

GL24-4-17 2017 - 2018	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Hornklee (A)	Wertprüfung in Kombination LSV (einjährig) Hornklee HKL
--	---	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Hornklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 3 (incl. 1 Stamm)	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2018	2018
	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler		

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte

	TM-Gesamtertrag 2018		RP-Gesamtertrag 2018	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr	
	3 Schnitte		3 Schnitte	
Sorte*	abs.	rel.	abs.	rel.
Oberhaunstädter (VRS)	36,8	91	7,6	86
Bull (VRS)	40,4	100	9,1	102
Mittelwert gesamt	38,6	100	8,4	100
Mittelwert VRS	38,6		8,4	
GD 5% (zwischen den Sorten)	9,9	25,7	2,2	25,6

* ohne Stamm VRS: Verrechnungssorte

Es liegen keine Signifikanzen zwischen den Sorten im [Trockenmasseertrag und Rohproteintrag](#) vor. Starker Frost im März 2018 verzögerte das Wachstum von Hornklee, das erst Ende April sichtbar einsetzte und beim [1. Aufwuchs](#) einen hohen Unkrautbesatz mit sich brachte. Dieser verringerte sich ab dem 2. Aufwuchs deutlich. Nur die Unkräuter mit tiefen Wurzeln konnten sich mit ca. 10 % trotz der starken Trockenheit halten.

Zum 1. Aufwuchs liegen der TM- und Rohproteintrag der Sorte BULL signifikant über dem der Sorte OBERHAUNSTÄDTER. Zum 2. Aufwuchs erzielte die Sorte OBERHAUNSTÄDTER einen signifikant höheren TM-Ertrag als die Sorte BULL. Beim Rohproteintrag gab es keine Unterschiede.

Aufgrund der starken Trockenheit 2018 fehlte das Massenwachstum. Trotzdem kann man sagen, dass der Hornklee bei extremem Wassermangel im Vergleich zu den Futtergräsern und Weißklee einen guten Nachwuchs nach dem Schnitt zeigte und nicht vertrocknete. Es fiel auf, dass bei den Folgeaufwüchsen die Blüte teilweise wegen Trockenheit ausblieb.

Das Jahr 2018 war ein sehr warmes und extrem trockenes Jahr. Es gab 383 mm [Niederschlag](#). Das sind ca. 64 % des 10-jährigen Mittels von 2008 bis 2017 (596 mm). In der Vegetationsperiode fielen 172 mm Niederschlag bei durchschnittlich 17,5 °C.

Der Hornklee ist eine ausdauernde, winterharte und dürrefeste Kleeart mit relativ geringen Ansprüchen an Klima und Boden und gedeiht am besten auf warmen, kalkreichen Böden. Er fühlt sich zwar auch im luftfeuchten Klima wohl, doch ist er vornehmlich eine Pflanze der mäßigen Trockengebiete.

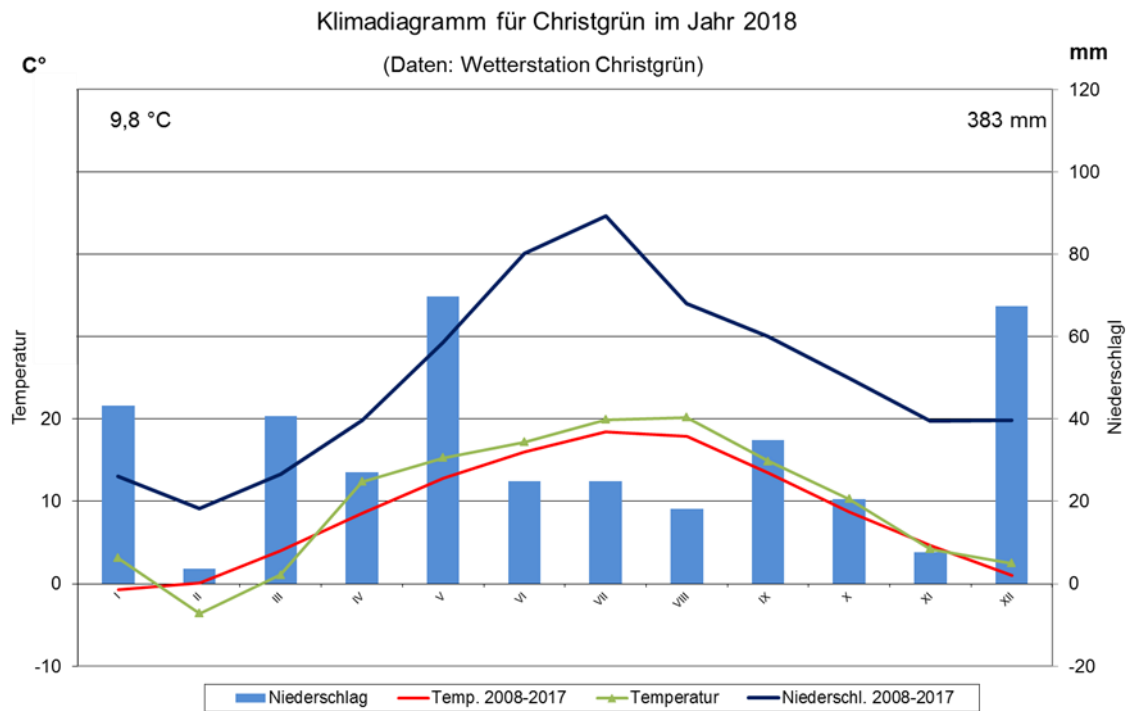
6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden.

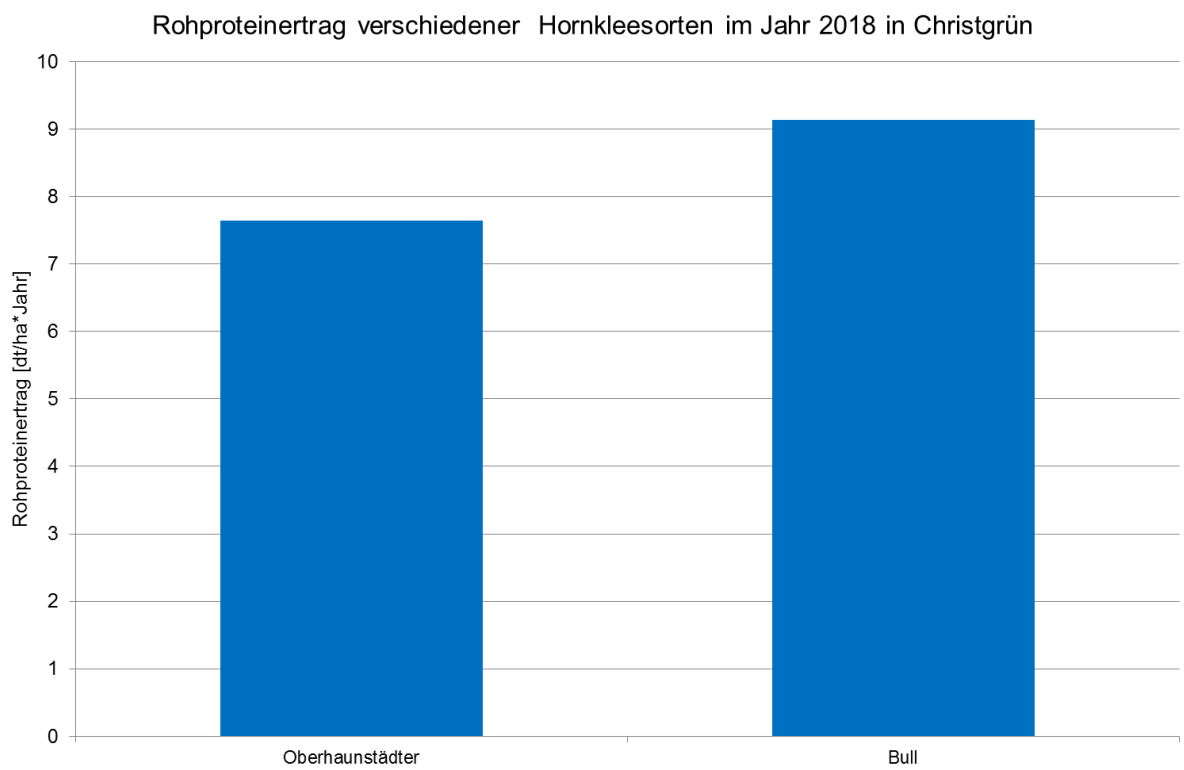
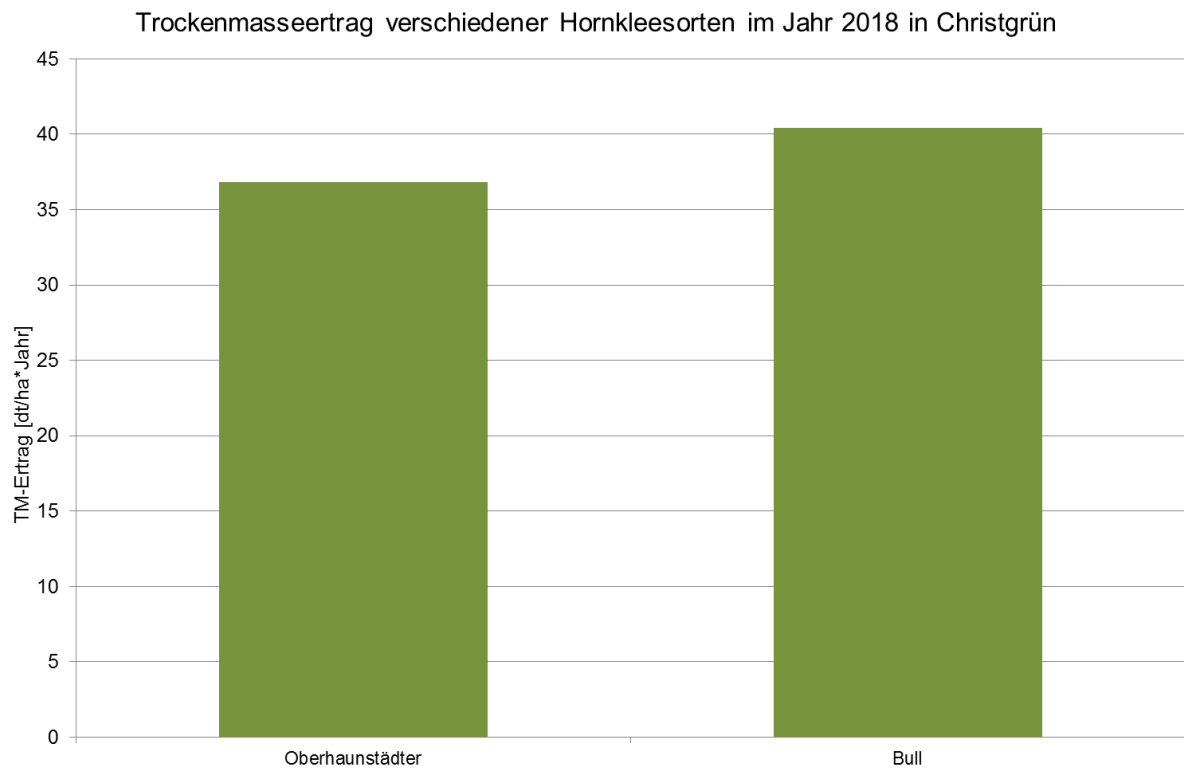
Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

Wetter



Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abteilung Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2018
--	---	---	------------------------------------

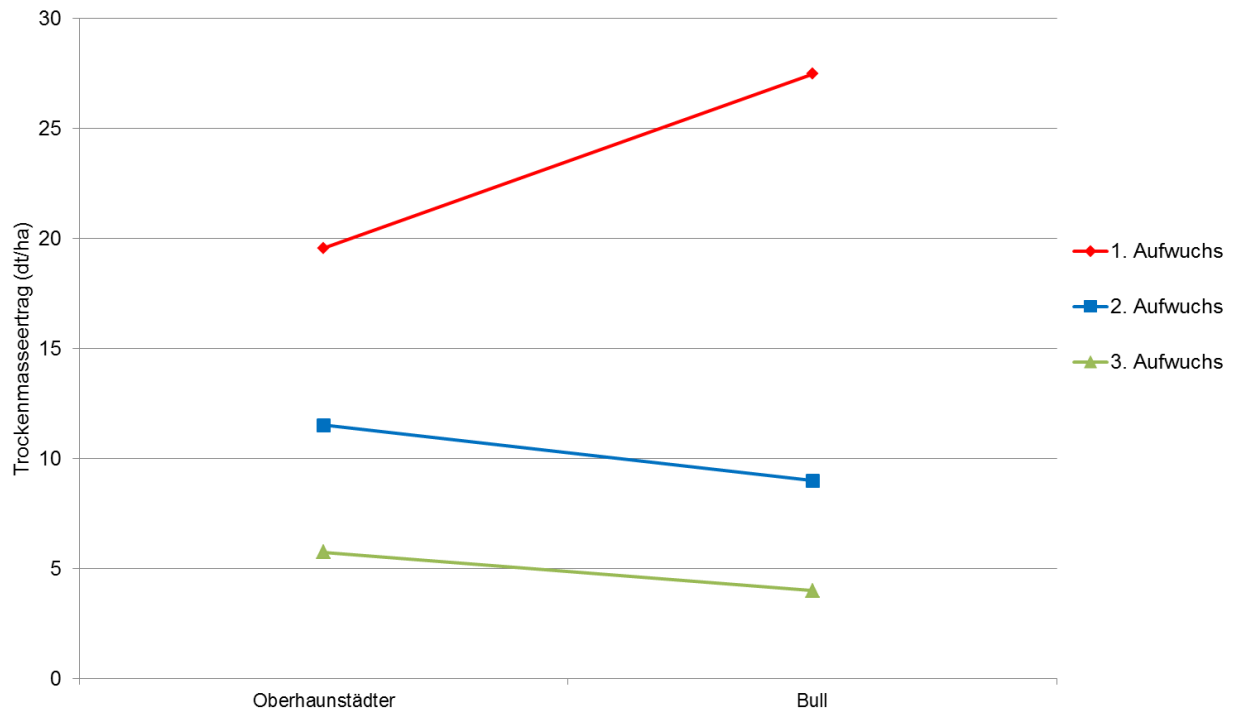
Trockenmasse- und Rohproteinertrag



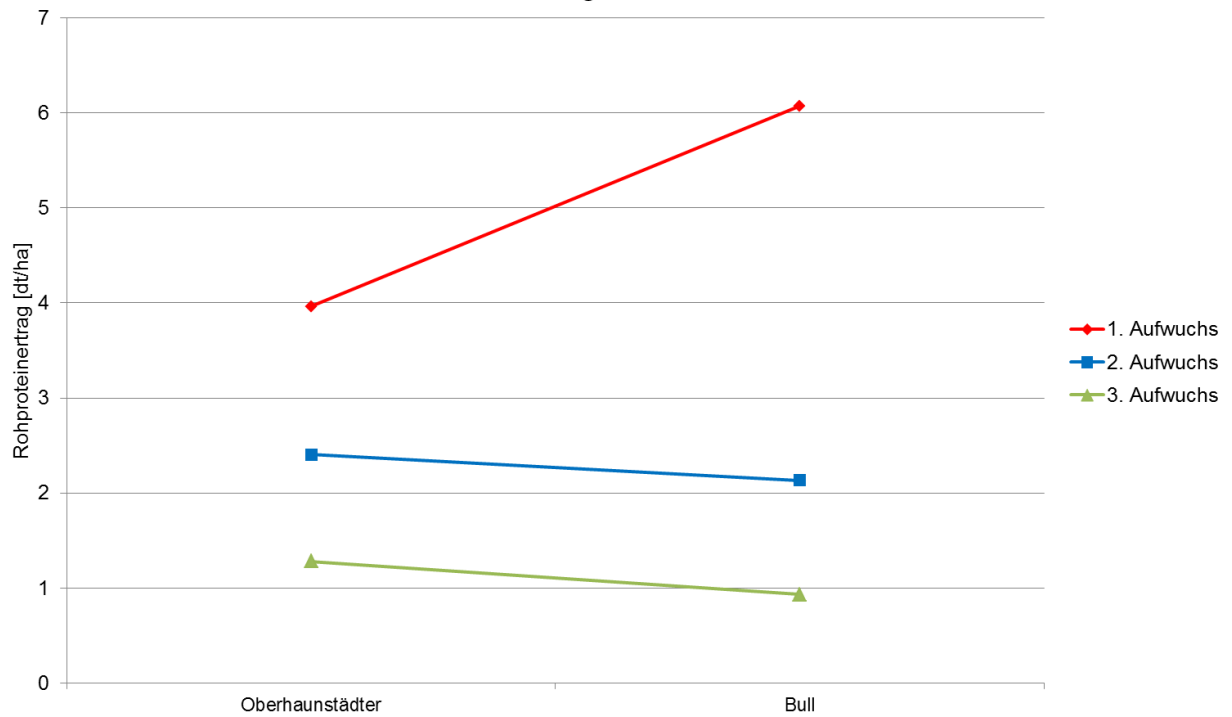
[zurück](#)

Aufwüchse

Trockenmasseertrag der Schnitte verschiedener Hornkleesorten im Jahr 2018 in Christgrün



Rohproteinertrag der Schnitte verschiedener Hornkleesorten im Jahr 2018 in Christgrün



[zurück](#)